

KSV-Team gewinnt Silber im Mannschaftspokal

Ricarda Funk siegt beim „Lofer-Cup“ – André Jäckels Zweiter bei den Junioren

LOFER – Die Slalom-Kanuten des Kanu-Sport-Vereins Bad Kreuznach (KSV) sind erfolgreich von den Ranglistenrennen im österreichischen Lofer zurückgekehrt. Sowohl in den Einzel- als auch in den Mannschaftsrennen gab es Platzierungen in den Medaillentrümmern.

In hervorragender Form präsentierte sich einmal mehr Ricarda Funk. Der Top-Athletin des KSV ist derzeit nicht anzumerken, dass sie im vergangenen Jahr noch der Juniorenklasse angehörte. So siegte sie beim „Lofer-Cup“ im Kajak-Rennen der Frauen vor der Leipzigerin Cindy Pöschel und Katja Frauenrath aus Köln. Beim darauffolgenden A-Ranglistenrennen fuhr die 19-jährige Funk mit Platz drei erneut aufs Siegerpodest.

Aber auch Vereinskameradin Fee Maxeiner paddelte auf der Saalach mit den Plätzen sechs und neun jeweils in die „Top ten“. Zusammen mit Leonie Meyer (8./13.) gewannen Funk und Maxeiner schließlich das Mannschaftsrennen der Frauen.

Ebenfalls gut drauf war Juniorenfahrer André Jäckels. Der Kajak-Spezialist wurde beim „Lofer-Cup“ Zweiter hinter Tobias Breuer von der KST Rhein-Ruhr und landete damit vor Nationalmannschaftsfahrer Samuel Hegge aus Augsburg. Mit Platz 19 im A-Ranglistenrennen der Männer erzielte der 17-jährige Hackenheimer dann ein weiteres Top-Ergebnis, mit dem er sogar knapp vor Teamkollege André Kupka (21.) und seinem Bruder René Jäckels (23.) lag. Wie eng es hier zugeht, zeigt die Tatsache, dass alle drei KSVler innerhalb von nur einer Viertelsekunde lagen. Möglicherweise war dies schon ein Indiz für eine geschlossene Leistung im Teamwettbewerb. Durch Neuzugang André Kupka (Foto) erstmals in der Besetzung Jäckels – Kupka – Jäckels gelang dem KSV-Trio in einer fehlerfreien Fahrt mit Platz zwei hinter dem favorisierten Team aus Schwaben Augsburg ein Riesenerfolg, was für die weiteren Läufe der Serie um die Mannschaftspokalmeisterschaft in Ötz und Augsburg hoffen lässt.



Im Canadier-Einer wurde Alexander Funk im „Lofer-Cup“ Sechster, patzte jedoch im Ranglistenrennen. Dort erreichte stattdessen OSP-Trainer Christian Bahmann mit Platz fünf ein respektables Ergebnis.

Nachwuchsfahrer Robin Hahn, im vergangenen Jahr noch in der Schülerklasse, konnte unter den 67 Kajak-Junioren mit den Plätzen 24 und 35 zufrieden sein. In der B-Rangliste liegt Hahn damit derzeit auf Position 23. (sts)